

II-5182 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2642/J

1992-03-12

A n f r a g e

der Abgeordneten Mag. Praxmarer, Mag. Schweitzer
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Kontingentierung der Lehrerwochenstunden

Der Verband der Elternvereine an den höheren Schulen Wiens hat in seiner Vollversammlung vom 29. Jänner 1992 einstimmig beschlossen, g e g e n die geplante Kontingentierung der Lehrerwochenstunden wie folgt Stellung zu nehmen:

Die bisher im Zusammenhang mit der Lehrerwochenstundenkontingentierung bekannt gewordenen Zahlen geben berechtigten Anlaß zu der Befürchtung, daß es an vielen Schulen zu einer drastischen Verschlechterung gegenüber der derzeitigen Situation kommen wird, im Bereich der allgemeinbildenden höheren Schulen verstärkt durch die noch ausstehenden Stunden für die restlichen Wahlpflichtgegenstände. Wenn man ausschließlich von Durchschnittswerten ausgeht, ohne die konkrete derzeitige Situation der einzelnen Schulen zu beachten, werden an vielen Schulen kaum mehr Freigegegenstände und unverbindliche Übungen angeboten werden können, Teilungen zurückgenommen werden müssen und so wichtige Anliegen wie Integration und Förderunterricht könnten dabei auf der Strecke bleiben.

Bei den durch die Kontingentierung erzwungenen Einsparungen werden außerdem wahrscheinlich weniger pädagogische Gründe entscheidend sein als die Frage der Lehrerbeschäftigung. Sicher ist, daß durch alle diese Faktoren ein großes Konfliktpotential in die einzelne Schule getragen wird. Eine Verschlechterung des Angebotes und der pädagogischen Situation, sowie die Schaffung von Konfliktmöglichkeiten an der Schule kann und darf nicht das Ziel bildungspolitischer Maßnahmen oder "der Preis für mehr

fpc108/204/anfragen/uklehrer.pra

Autonomie" sein - der Preis einer Autonomie, die die meisten Schulen in dieser Form sicherlich nie wollten, aber jetzt aufgezwungen bekommen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

1. Wie soll die Kontingentierung der Lehrerwochenstunden im einzelnen durchgeführt werden?
2. Welche Auswirkung wird die Lehrerwochenstundenkontingentierung für die Allgemeinbildenden Höheren Schulen bedeuten?
3. Welche Auswirkungen wird die Lehrerwochenstundenkontingentierung für die Freigegegenstände und unverbindlichen Übungen haben?
4. Welche Auswirkung wird die Lehrerwochenstundenkontingentierung auf die Bereiche der Behindertenintegration und des Förderunterrichts haben?